

# Fest im Griff

10 BOHRSTÄNDER für Heimwerker haben wir getestet – immerhin sechs von ihnen sind „gut“, dafür ernteten zwei Modelle nur Kopfschütteln **TEXT: PETER BARUSCHKE**

**E**in ordentlicher Bohrständer kostet ungefähr so viel wie die Bohrmaschine selbst – so könnte man unser Testergebnis grob zusammenfassen. Legt man die von uns getesteten Modelle zugrunde, bekommt auf jeden Fall einen guten Bohrständer, wer mehr als 100 Euro investiert. Testsieger *Bosch* bietet bei guter Stabilität die einfachste Bedienung, *Wabeco* folgt mit einem äußerst soliden, dafür aber etwas aufwendiger bedienbaren Bohrständer.

**„WIR FANDEN VIELE ZU SCHARFKANTIGE BOHRTISCHE“** Bodo Hoppe, VPA

Das allerdings zunächst langwierig zu montierende Modell von *Wolfcraft* bildet hier die Ausnahme: Schon für nicht einmal den halben Preis des Testsiegers bekommt man die Qualität der Spitzengruppe – bei guter Justierung ist das bei diesem Modell unvermeidliche seitliche Spiel gut in den Griff zu bekommen.

Unmut bei den Testern der VPA ernteten hingegen die beiden bauähnlichen Modelle von *Westfalia* und *Kraftfixx*: „Die Bohrpräzision ist bei mehr als fünf Millimetern seitlichem Spiel an der Maschinenaufnahme nicht besser als beim Bohren aus freier Hand“ – so das Fazit des VPA-Werkzeugexperten Bodo Hoppe. Das schlechte Abschneiden in diesem zentralen Prüfpunkt konnte deshalb nur in der Gesamtnote

*mangelhaft* enden – diese beiden Produkte haben ihren Bestimmungszweck verfehlt.

Höchste Präzision und einen robusten und entsprechend schwergewichtigen Aufbau bietet das Modell 24400 von *Wabeco*. Mit einem doppelten Zahnstangenantrieb für die Tiefeneinstellung und eine einzigartige horizontale Verstellbarkeit der Maschinenaufnahme können selbst komplexere Fräsarbeiten vorgenommen werden. Dafür ist der Einsatz als simpler Bohrständer unter Umständen etwas aufwendiger: Wie die meisten anderen Hersteller verzichtet *Wabeco* auf werkzeuglose Verstell- und Justiermöglichkeiten – eine nicht mehr zeitgemäße Ausstattung, wie wir meinen.

Eine Besonderheit bietet auch der mit rund 15 Euro preiswerte Bohrständer von *Brüder Mannesmann*: Die wie üblich auf den sogenannten *Eurohals* (43 Millimeter Befestigungs-Durchmesser) zugeschnittene Aufnahme für gängige Bohrmaschinen lässt sich um 90 Grad gedreht montieren. Damit kann dieser Bohrständer genutzt werden, um die Bohrmaschine stationär für Schleif- und Schärfarbeiten zu fixieren – eine nachahmenswerte Idee, wie wir meinen. Freilich ist es – auch zum Bohren – unbedingt



**STABILITÄT:** Bei der Versuchs- und Prüfanstalt in Remscheid (VPA) wurde auch die Mechanik der Bohrständer bewertet



**FAZIT:** Mit dem *Bosch*-Bohrständer macht die Arbeit am meisten Spaß, denn er ist sehr einfach zu bedienen. Die Modelle von *AEG*, *Metabo*, *Wabeco* und *Wolfcraft* sind gut brauchbar, jene von *Kraftfixx* und *Westfalia* nicht zu verwenden

**SELBST PRAXISTEST**

**Beispiele der Anwendung und Nutzung**



**+ Stabil:** Der Bohrstander von Wabeco ist außergewöhnlich solide gebaut und bietet extrem hohe Präzision



**- Wackelig:** Der Westfalia-Ständer zeigt schon bei der Bedienung ohne Bohrmaschine Schwächen an der Führung



**+ Werkzeuglos:** Bosch bietet mit variablen Knebelgriffen die beste Lösung für eine unkomplizierte Bedienung



**- Umständlich:** Viele Modelle müssen mit Inbusschlüsseln justiert werden – eine nicht mehr zeitgemäße Ausstattung



**+ VARIABEL NUTZBAR:** Bei Brüder Mannesmann ist die Maschinenaufnahme seitlich drehbar



**+ KABELWEG:** Nur Wolfcraft bietet einen solchen Halter zur geordneten Führung des Maschinen-Netzkaabels



**+ ZUBEHÖR:** Zum Bohrstander gehört ein Maschinenschraubstock – die gelieferten Exemplare sind aber zu labil

notwendig, diesen besonders leichten Bohrstander mit dem Werkstisch zu verschrauben, was aber auch ausdrücklich in der Bedienungsanleitung und auf dem Produkt selbst empfohlen wird. Ist der Ständer fest montiert, erreicht er in puncto Präzision trotz labil wirkender Mechanik durchaus gute Noten – für den gelegentlichen Einsatz kommen hier also Schnäppchenjäger auf ihre Kosten.

**EIN SOLIDER MASCHINENSCHRAUBSTOCK HÄLT KLEINERE WERKSTÜCKE**

Ein genereller Schwachpunkt bei den meisten Bohrständern ist die vertikale Justierung der Bedieneinheit samt Bohrmaschine an der Führungssäule. Nur bei *Wabeco* und *Wolfcraft* kann dies mit Hilfe eines Zahnstangen-Antriebs stufenlos und exakt erfolgen – zweifelsohne die beste Lösung. Bei allen anderen Ständern muss die gesamte Bedieneinheit samt montierter Bohrmaschine auf der Haltestange frei verschoben werden – was oft schwierig ist und nur ungenau gelingt. Bei *Bosch* und *Metabo* soll ein Klemmhebel an der Rückseite ein leichtes Verschieben der Maschinenposition erlauben – was in der Praxis leider nicht zufriedenstellend funktioniert. Bleibt also nur die Möglichkeit, die Bohrmaschine zunächst ungefähr in der gewünschten Ausgangshöhe zu positionieren und dann wenigstens die Bohrtiefe möglichst genau vorzuwählen – dies ist bei fast allen Ständern recht präzise möglich. Schwierig wird es, wenn die Bohrtiefe relativ groß ist und mit einem Bohrstander gearbeitet wird, der nur einen geringen Hub ermöglicht – wie etwa bei *Piranha*, *KWB*, *Westfalia* und *Kraftfixx*.

Zu jedem Bohrstander gehört ein möglichst solide gebauter Maschinenschraubstock, um kleine und runde Werkstücke sicher bearbeiten zu können – bei allen Bohrständern ist die Montage dieses Zubehörs möglich. Für diese Investition sollten Sie daher gleich 10 bis 20 Euro zusätzlich in den Kaufpreis einrechnen. Einige Bohrstander im Test hatten dieses sinnvolle Zubehör zwar gleich dabei – doch es handelt sich allenfalls um einen vorläufigen Notbehelf, denn die von *Wolfcraft*, *Westfalia* und *Kraftfixx* spendierten Modelle sind durchweg allzu leicht gebaut und bieten mit ihren glatten Spannbacken kaum Halt für glatte oder runde Werkstücke.



**- VERPACKUNGSWUNDER:** Christo hätte seine helle Freude, doch sinnvoll ist diese Knebelung (bei Kraftfixx) nicht. Besser wäre die Mühe in die Montage investiert worden



**- MATERIALMANGEL:** Leicht gebaute Bohrstander sollten unbedingt fest mit der Werkbank verschraubt werden



**- LABILE FEDERUNG:** Bei einigen Ständern kehrt die Mechanik nicht in die Ursprungslage zurück – die Feder ist zu schwach



**- AUSLADUNG:** Einige Modelle bieten zu geringe Maße, um in größeren Werkstücken mittig bohren zu können

**SELBST TEST-KRITERIEN**

**ERSTMONTAGE:** Wie umständlich muss der original verpackte Bohrstander zunächst montiert werden? Wie lange dauert das?

**GEBRAUCHSANLEITUNG:** Sind Aufbau und Nutzung des Produkts ausreichend und verständlich erklärt?

**OBERFLÄCHEN:** Scharfe Kanten und Klemmstellen sowie Mängel in Verarbeitung und Lackierung werden bei einer ersten Sichtprüfung festgehalten

**KIPPSICHERHEIT:** Ein guter Bohrstander sollte auch ohne aufwendige Montage an der Werkbank nutzbar sein

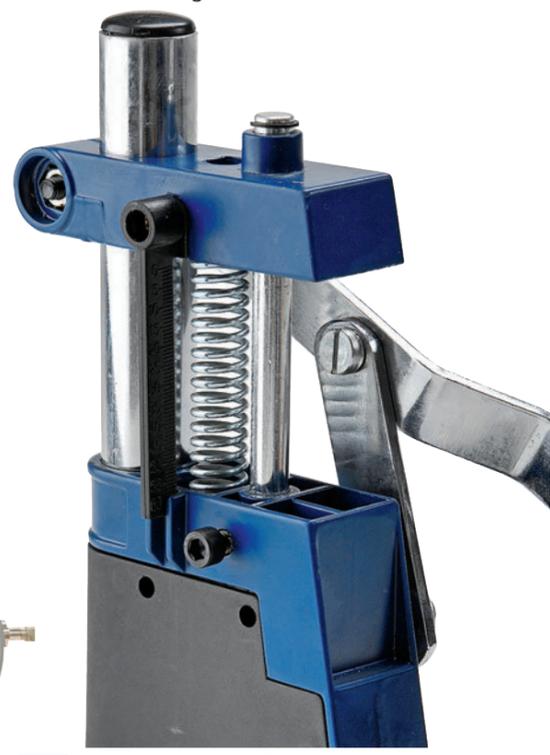
**BEDIENBARKEIT:** Ist Werkzeug erforderlich, um die Funktionen des Bohrständers nutzen zu können? Sind die Bedienelemente ergonomisch angeordnet?

**BOHRPRÄZISION:** Die horizontal mögliche Abweichung haben wir an einem eingespannten Bohrer praxisnah gemessen. Außerdem wurden mit einer Bohrkronen erstellte Löcher vermessen und beurteilt

**KENNZEICHNUNG:** Ist die vorgeschriebene, nicht ablösbare Herstellerkennzeichnung auf dem Produkt vorhanden?



Die zu erwartende Bohrpräzision haben wir an der Bohrspitze ermittelt: Mehr als ein Millimeter Abweichung war allerdings selten



**- LABIL:** Mangelnde Fertigungspräzision und ein einfacher mechanischer Aufbau führen bei Kraftfixx und Westfalia zu erheblichem seitlichem Spiel beim Bohren

MARKE Modell	BOSCH DP 500 Professional	WABECO 24400	WOLFCRAFT 5023 000	METABO Bohrstände Typ 890	AEG BST 717	PIRANHA <sup>4</sup> X40015	BRÜDER MANNESMANN 1255-420	KWB Profi Bohr- u. Frässtände	WESTFALIA JN1-ZZ60B2 (875161)	KRAFTFIXX 7772-90
										
PREIS (ca. inkl. MwSt.)	134 €	150 €	56 €	125 €	105 €	63 €	15 €	30 €	10 €	30 €
Gesamthöhe Führungssäule (mm)	500	500	550	500	556	555	420	510	505	405
Gewicht ohne Zubehör (g)	4660	13 572	7278	4642	6052	5442	1942	5400	3060	1428
Maße Grundtisch (B x T, mm)	208 x 208	300 x 182	190 x 235	210 x 209	160 x 160	198 x 200	167 x 164	198 x 200	147 x 147	147 x 147
Verstellbereich Aufnahme (mm) <sup>1</sup>	41-294	104-350	15-345	42-290	78-404	52-352	17-244	50-300	41-351	35-255
Hub bei Betätigen (max. mm)	75	71 <sup>2</sup>	85	73	70	68	84	65	64	64
Besonderheiten		Ausladung von ca. 70 bis 245 mm	Kabelführung auf der Führungssäule							
mitgeliefertes Zubehör	-	-	Maschinenschraubstock	-	-	-	-	-	Maschinenschraubstock	Maschinenschraubstock
<b>SUBJEKTIVE BEWERTUNG</b>										
Bedienungsanleitung										
Anmerkung	Montageanl. unvollst. <sup>3</sup>	keine Anleitung	sehr ausführlich	nur Bildfolgen	nur Aufbauanleitung	knapp		sehr knapp	Bilder unscharf, knapp	nur Aufbauanleitung <sup>2</sup>
Stabilität										
Kippsicherheit (ohne Befestigung)										
Oberflächen, Klemmstellen										
Anmerkung	Tisch etwas scharfkantig	Tisch scharfkantig				Tisch scharfkantig	Lackierfehler	Grate, Tisch scharfkantig	Gussfehler	Grate, Tisch scharfkantig
Erstmontage										
Zeit für die Erstmontage (min.)	5	3	23	< 1	< 1	10	4	10	12	5
Bedienbarkeit Griffe, Knäufe										
Mögliche Werkstückgröße										
Abstand Führung/Bohrmitte	140	bis maximal 245	130	140	119	120	97	120	106	106
<b>PRAXISTEST</b>										
Montage Bohrmaschine										
Anmerkung		Werkzeug nötig	leicht entnehmbar	Werkzeug nötig		Knebel kann stören	Werkzeug nötig	Knebel kann stören	Werkzeug nötig	Werkzeug nötig
Ergonomie beim Bohren										
Anmerkung			Hebel variabel nutzbar			langer Hebelweg	Mechanik labil	langer Hebelweg	hohe Betätigungskraft	Mechanik labil
Verstellen von Bohrtiefe/-position										
Anmerkung	etwas schwergängig	sehr exakt justierbar	präzise justierbar	schwergängig	Verschieben schwergängig		Schraube verdeckt		Werkzeug nötig	Werkzeug nötig
Präzision beim Bohren										
zu erwartende Ungenauigkeit	-	-	bis rund 1 mm	-	-	geringfügig	geringfügig <sup>6</sup>	bis rund 1 mm	mehrere Millimeter <sup>7</sup>	mehrere Millimeter <sup>7</sup>
Nutzung Tiefenanschlag										
Anmerkung		Werkzeug nötig		Werkzeug nötig					Werkzeug nötig	Werkzeug nötig
Nutzung der Tiefenskala										
<b>LABORTESTS</b>										
Rechtwinkligkeit (Führung/Tisch)										
Kennzeichnung	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	nicht vorhanden <sup>7</sup>
NOTE	gut (1,7)	gut (1,9)	gut (2,0)	gut (2,1)	gut (2,1)	gut (2,3)	befriedigend (2,6)	befriedigend (2,9)	mangelhaft (4,5)	mangelhaft (4,8)
NOTE (Preis/ Leistung)	gut	gut	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	-	-
Fazit	Präzise, leicht bedienbar, stabil	Sehr solide, präzise, Bedienung aufwendiger	Leicht bedienbar, stabil, geringfügig unpräzise	Präzise, aufwendiger bedienbar, stabil	Präzise, stabil, kleinere Grundplatte	leicht unpräzise, langer Hebelweg	leicht unpräzise, sehr leicht, variabel nutzbar	leicht unpräzise, langer Hebelweg, Grate	wackelige Konstruktion, unpräzise, unpraktisch	Fehlende Kennzeichnung, unpräzise



**PRAXIS:** Bohrungen mit einer Bohrkronen in Fliesen beanspruchen die Mechanik eines Bohrständers besonders. Hier bewertet Tobias Beckmann von der VPA Ergonomie und Präzision

**KONTAKTE**

- AEG:** 02103/960-0
- Bosch:** 0180/3335799 (9 Cent/min. aus dem dt. Festnetz)
- KWB:** 0421/89940
- Kraftfixx:** KWB, 0421/89940
- Brüder Mannesmann:** 02191/3714-0
- Metabo:** 07022/720
- Piranha:** Black&Decker, 06126/21-0
- Wabeco:** 02191/597-0
- Wolcraft:** 02655/51-0

<sup>1</sup> Höhenverstellung; <sup>2</sup> Anleitungshinweise z. T. auf dem Verpackungskarton; <sup>3</sup> Hub ohne Rückstellung über die gesamte Nutzhöhe möglich; <sup>4</sup> Zubehörmarke von Black&Decker; <sup>5</sup> Montage Tiefenstopp nicht beschrieben; <sup>6</sup> relativ viel Spiel in Ruhestellung; <sup>7</sup> führt zur Abwertung